

**Bedienungsanleitung:
Elektrische Heizzentrale**

AUSMASS UND KOMPONENTEN DER ELEKTRISCHEN HEIZZENTRALE

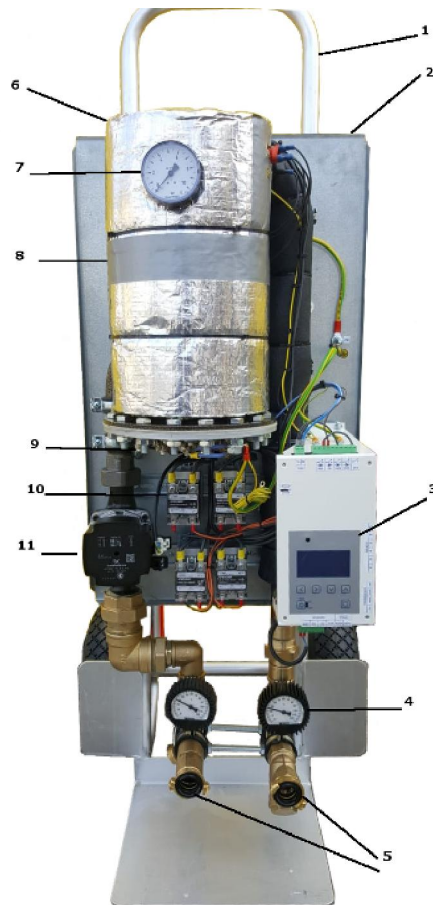
(für mehr Information bitte besuchen Sie unsere Seite www.heizzentralen24.de)

1. Sackkarre aus Aluminium
2. Montage Platte
3. LCD Bildschirm und Steuerpanel
4. Thermometer
5. Vorlauf und Rücklauf mit GEKA Schnellkupplung
6. Isolierung des Heizaggregats
7. Manometer 4 Bar
8. Heizaggregat
9. Heizstäbe
10. SSR Relais
11. Hocheffizienzpumpe

Hinten befinden sich:

- Stromschalter / Stromkasten für Stromanschluss
- Wasserzulaufventilen

Energieeffizienzklasse D
(Spektrum A+++ - D)



ANWENDUNG

Die elektrische mobile Heizzentrale wird vor allem für folgende Zwecke eingesetzt:

- Estrichtrocknung und Estrich aufheizen – Estrichprogramm und Programmierung inclusive;
- Notheizung;
- Bauheizung und Bautrocknung;
- Heizung in Biogasanlagen;
- Wärmequelle bei Industrie / Produktionslinien;
- Labor und wissenschaftliche Anwendungen;
- sonstige Anwendungen (z.B. Schwimmbadheizung).

HYDRAULISCHE MONTAGE

Bevor Montage machen Sie sich bitte mit dem elektrischen und hydraulischen Diagramm bekannt, sowie mit allen technischen Dateien).

Die elektrische Heizzentrale soll man an die Installation mit $\frac{3}{4}$ ", 1" oder 1 $\frac{1}{4}$ " Verbindung anschließen (das hängt von dem Model ab) gemäß Wasserflussrichtung (bitte beachten Sie die entsprechende Pfeilen im Heizkessel). Die meisten Modelle sind mit GEKA Schnellkupplung ausgestattet, was den Anschluss deutlich leichter macht. Die Verbindung sollen gemäß PN-91/B-02413 (offene Leitung), PN-91/B-02414 (geschlossene Leitung) oder gemäß entsprechenden gültigen Ländervorschriften gemacht werden. Vor der Installation der Heizzentrale muss die Leitung gründlich gespült werden.

ELEKTRISCHE MONTAGE

Für die Installation dieses Gerätes wird ein 400 V Starkstromanschluss (3-Phasen-Wechselstromanschluss) benötigt. Für eine Erstzulassung ist die Zustimmung des jeweiligen Netzbetreibers einzuholen. Die Installation darf nur durch den jeweiligen Netzbetreiber oder durch ein in das Installateurverzeichnis des Netzbetreibers eingetragenes Installationsunternehmen vorgenommen werden. Elektrische Montage muss nach Ländervorschriften und von dem qualifizierten Elektriker gemacht werden. Die Heizzentralen können mit 3-Phasen-Strom betrieben werden (400V 3N~50Hz). Der Strom wird an Terminal verbunden, entsprechend zur Beschriftung L1 L2 L3 N. Die „Erde“ muss an Schrauben an Gehäuse verbunden sein. Die Tabelle mit technischen Dateien gibt entsprechende Informationen zur Leitungsquerschnitt, notwendigen Absicherung und möglichen Heizfläche bei Haupt- und Zusatzheizungsnutzen. Der Heizkessel muss an der ständigen Stromquelle via Einrichtung verbunden sein, welche Abschaltung des Heizkessels von der Wärmequellen an allen Enden ermöglicht. Der Abstand zwischen Befestigungen soll mindestens 3 mm betrachten. Wenn die Heizzentrale mit dem entsprechenden Stecker ausgestattet ist, verbindet man diesen mit der Stromquelle.

INBETRIEBNAHME DER HEIZZENTRALE

Bei Inbetriebnahme der mobilen Heizzentralen soll man besonders auf folgende Reihenfolge aufpassen:

1. Die Zentrale richtig an den Heizkreis und Wasserzulauf anschließen.
2. Bis 1,5 Bar mit dem Wasser füllen.
3. An Strom anschließen (den Stecker mit der Stromquelle verbinden).
4. ON/OFF Taste drücken (ca. 5 Sekunden gedrückt halten) – der Entlüftungsprozess wird aktiviert und 300 Sek. dauern. Dabei bitte die kleine Schraube am Entlüfter Bisschen öffnen.
5. Oben am Gehäuse (in der Nähe vom Luftabscheider) befindet sich der On/OFF Schalter – sobald der Entlüftungsprozess beendet ist, kann man den Schalter in die ON Position umstellen.
6. Die Heizzentrale ist arbeitsbereit.

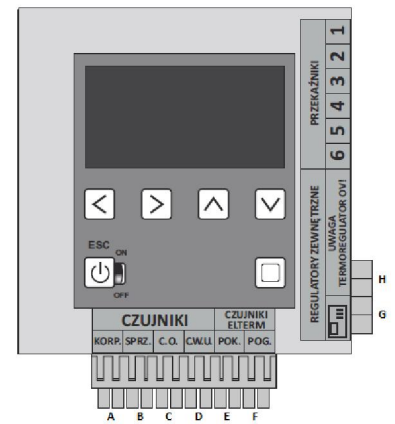
Verbindung von Innen- (Raum) und Außentempersensoren (Witterung)

Innentempersensoren sind mit einem 2-Strangdraht an E-Terminals an Heizkessel angeschlossen, Außentempersensoren an F-Terminals; der Draht ist nicht enthalten.

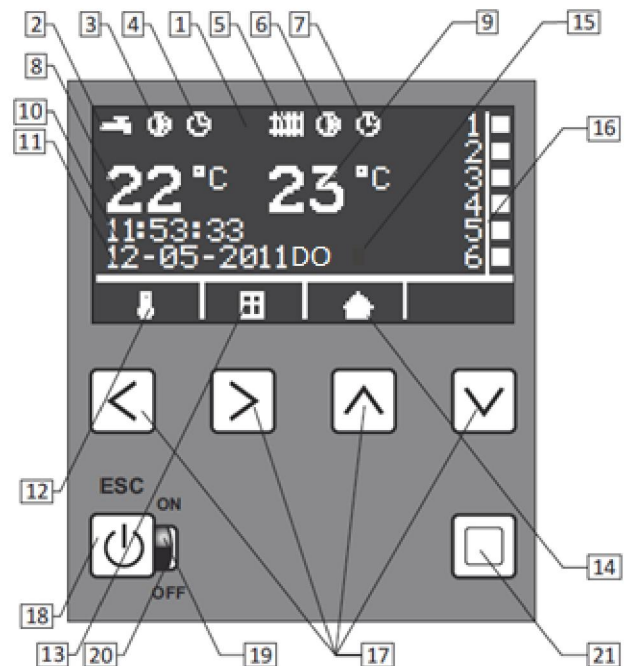
LCD Anzeige signalisiert Systemstatus und Funktionen

Die Brauchwasserfunktionen sind nicht bei mobilen Geräten vorhanden. Um diese Funktionalität nutzen zu können braucht man eine spezielle Steuereinheit – beim Bedarf können wir sie anbieten.

- A – ZH Messung (ZH)
- B – Anschluss an hydraulischen Stabilisator (BAL)
- C – ZH Messung (ZH)- Option
- D – BW Messung (HUW) – nicht bei mobilen Geräten – andere Steuerung
- E – Raumtempersensoren (ROOM)
- F – Außentempersensoren /Witterung (WEAT)
- G – Externer Thermostat / Raumthermostat
- H – Externer Thermostat – BW Tempersmessung



1. LCD Bildschirm
2. BW Funktionszeichen
3. BW Pumpe aktiv - Funktionszeichen
4. BW Programm aktiv - Funktionszeichen
5. ZH Funktionszeichen
6. ZH Pumpe aktiv - Funktionszeichen
7. ZH Programm aktiv - Funktionszeichen
8. Aktuelle BW Temperatur
9. Aktuelle ZH Temperatur
10. Zeit
11. Datum
12. ZH und BW Temperatureinstellung-Funktionszeichen
13. Witterung-Funktionszeichen
14. Raumtemperatur-Funktionszeichen
15. Wochentag
16. Relais Status
17. Funktionstasten (Symbole ←→↑↓)
18. ON/OFF/Back – Taste (EIN/AUS/ZURÜCK)
19. Grüne Diode – Heizkessel eingeschaltet
20. Rote Diode – Heizkessel ausgeschaltet
21. Wahltaste



Heizkessel Leistung	Leistungsstufe (%)	Leistungsänderung	Strom 230/400V	Absicherung (A)	Leitung Querschnitt (mm ²)	Geheizte Fläche A (m ²)*	Geheizte Fläche B (m ²)**
4 kW	100 – 67 – 33	um 1/3	1 Phase	1 x 20	3 x 2,5	~ 50	~ 70
4 kW	100 – 67 – 33	um 1/3	3 Phasen	3 x 6	5 x 1,5	~ 50	~ 70
6 kW	100 – 67 – 33	um 1/3	1 Phase	1 x 32	3 x 4,0	~ 70	~ 100
6 kW	100 – 67 – 33	um 1/3	3 Phasen	3 x 10	5 x 2,5	~ 70	~ 100
9 kW	100 – 67 – 33	um 1/3	1 Phase	1 x 40	3 x 10,0	~ 110	~ 150
9 kW	100 – 67 – 33	um 1/3	3 Phasen	3 x 16	5 x 2,5	~ 110	~ 150
12 kW	100 – 67 – 33	um 1/3	1 Phase	1 x 63	3 x 10,0	~ 150	~ 210
12 kW	100 – 67 – 33	um 1/3	3 Phasen	3 x 20	5 x 4,0	~ 150	~ 210
15 kW	100 – 67 – 33	um 1/6	1 Phase	1 x 80	3 x 10,0	~ 180	~ 250
15 kW	100 – 67 – 33	um 1/6	3 Phasen	3 x 25	5 x 4,0	~ 180	~ 250
18 kW	100 – 67 – 33	um 1/6	3 Phasen	3 x 32	5 x 6,0	~ 220	~ 310
21 kW	100 – 67 – 33	um 1/6	3 Phasen	3 x 40	5 x 6,0	~ 260	~ 360
24 kW	100 – 67 – 33	um 1/6	3 Phasen	3 x 40	5 x 10,0	~ 300	~ 400
27 kW	100 – 67 – 33	um 1/6	3 Phasen	3 x 50	5 x 16,0	~ 220 - 380	
30 kW	100 – 67 – 33	um 1/6	3 Phasen	3 x 50	5 x 16,0	~ 240 - 400	
33 kW	100 – 67 – 33	um 1/6	3 Phasen	3 x 50	5 x 16,0	~ 260 - 450	
36 kW	100 – 67 – 33	um 1/6	3 Phasen	3 x 63	5 x 16,0	~ 280 - 480	
39 kW	100 – 67 – 33	um 1/6	3 Phasen	3 x 80	5 x 25,0	~ 290 - 500	
42 kW	100 – 67 – 33	um 1/6	3 Phasen	3 x 80	5 x 25,0	~ 300 - 520	
45 kW	100 – 67 – 33	um 1/6	3 Phasen	3 x 80	5 x 25,0	~ 320 - 570	
48 kW	100 – 67 – 33	um 1/6	3 Phasen	3 x 80	5 x 25,0	~ 340 - 600	

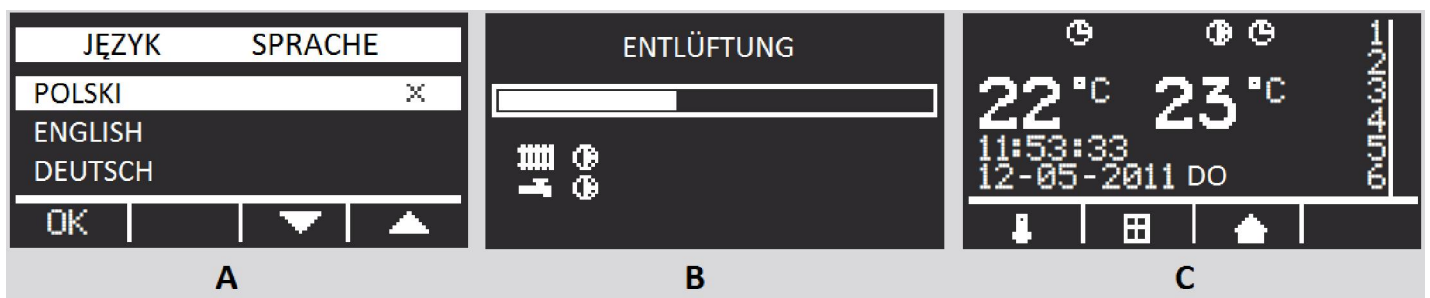
* Geheizte Fläche A – Heizzentrale als Haupteinheit ** Geheizte Fläche B – Heizzentrale als Alternativeinheit


Der genaue Leitungsquerschnitt muss durch einen qualifizierten Elektriker, basierend auf der Analyse von lokalen Bedingungen, angepasst werden.

PROGRAMMIERUNG

Bitte sichern Sie sich der Heizkessel ist an Strom verbunden, wie im Abschnitt "Hydraulische Montage / Elektrische Montage" beschrieben. Alle Ventile und Heizkörper sollen ganz geöffnet sein.

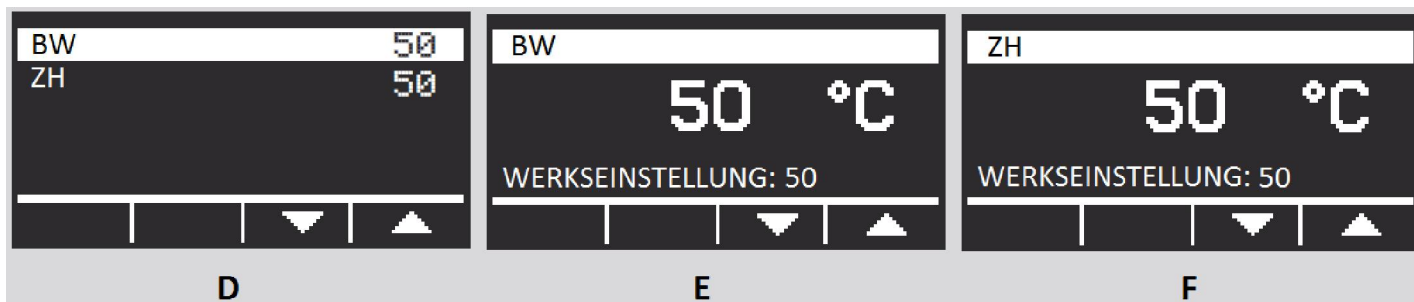
Grundeinstellung (mehrmals  drücken – Rückkehr zum Hauptmenu)



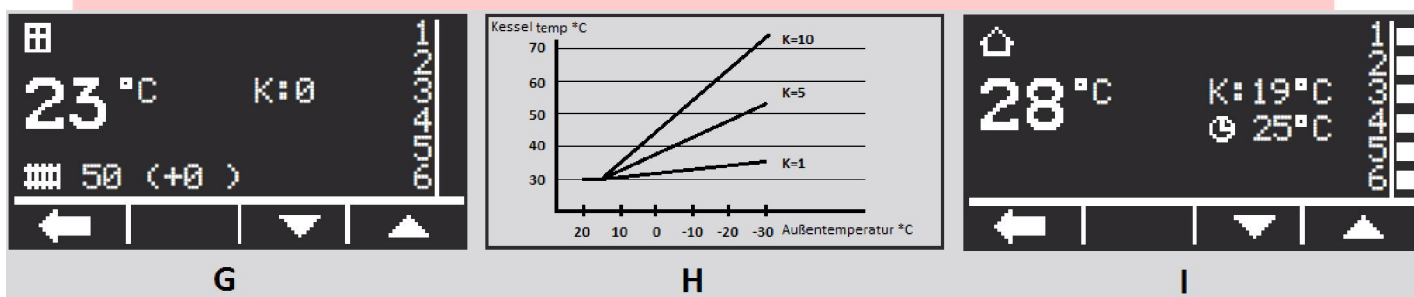
Der Heizkessel ist eingeschaltet, in Stand-by Modus – die rote Diode leuchtet (Nr.20 auf dem Bildschirm) – **die empfohlene Einstellung im Sommer**. Für 5 Sek.  drücken, die grüne Diode leuchtet (Nr. 19). Mit $\uparrow\downarrow$ wählen Sie bitte die Sprache (A) (Polnisch, Englisch, Deutsch, French – abhängig von der Programmversion), Bestätigung mit \leftarrow . Es wird „Entlüftung“ angezeigt, sowie Fortschrittsbalken (B). Der Prozess dauert 5 Min. um den Heizkessel, Pumpe und Installation zu entlüften und er kann nicht übersprungen werden. Die ZH Pumpe wird inzwischen aktiviert, aber man kann die Heizung noch nicht einschalten. Die Entlüftung muss

endgültig beendet sein, wenn das nicht reicht – die ganze Prozedur soll wiederholt werden (Heizkessel ausschalten und wieder einschalten).

Es wird der Startbildschirm angezeigt (C).



ZH Temperatureinstellung – die Funktion vom Startbildschirm (C) mit der Taste ← eingehen, mit den Tasten ↑↓ ZH o. BW wählen (D). Die Taste □ drücken um in die Temperatureinstellungsmenu zu gehen (E)(F), danach mit ↑↓ den Parameter einstellen. Die Wahl wird durch □ bestätigt.



Witterungskurve (G) – vom Startbildschirm (C) mit der Taste → eingehen, mit ↑↓ Witterungskurve zwischen 0 und 10 einstellen. Die Kurven arbeiten für Außentemperaturen unter 15°C, mit 0 Einstellung – keine Kompensierung. Beim Standardarbeitsmodus verwaltet der Heizkessel die eingestellte Temperatur durch Anpassungsparameter, wie in der unteren Tabelle gelistet.

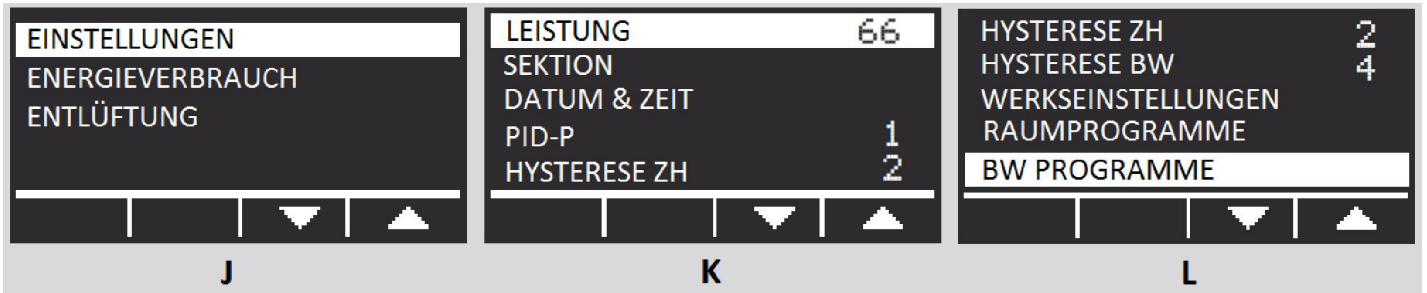
Für jeden Grad der Außentemperatur unter 15°C, die Anpassungsparameter sind:

K=1	0,1°C	K=3	0,3°C	K=5	0,5°C	K=7	0,7°C	K=9	0,9°C
K=2	0,2°C	K=4	0,4°C	K=6	0,6°C	K=8	0,8°C	K=10	1,0°C

Beispiel (H): Die Kurve ist als K=5 eingestellt, Temperatureinstellung des Kessels 30°C. Außentemperatur über 15°C, Heizkesseltemperatur ist 30°C. Außentemperatur sinkt zu 5°C, Anpassung sieht so aus: $10 \times 0,5 = 5^\circ\text{C}$ (Grad unter 15°C x Wert für K=5), also Heizkesseltemperatur steigt zu 35°C; bei -5°C, Anpassung sieht so aus: $20 \times 0,5 = 10^\circ\text{C}$, also Heizkesseltemperatur steigt zu 40°C, usw.

Raumtemperatureinstellung mit Heizkessel (I) - vom Startbildschirm (C) mit der Taste ↓ eingehen, mit ↑↓ Raumtemperatur zwischen 5-30°C einstellen.

Detaillierte Einstellungen (mehrmals  drücken – Rückkehr zum Hauptmenu)



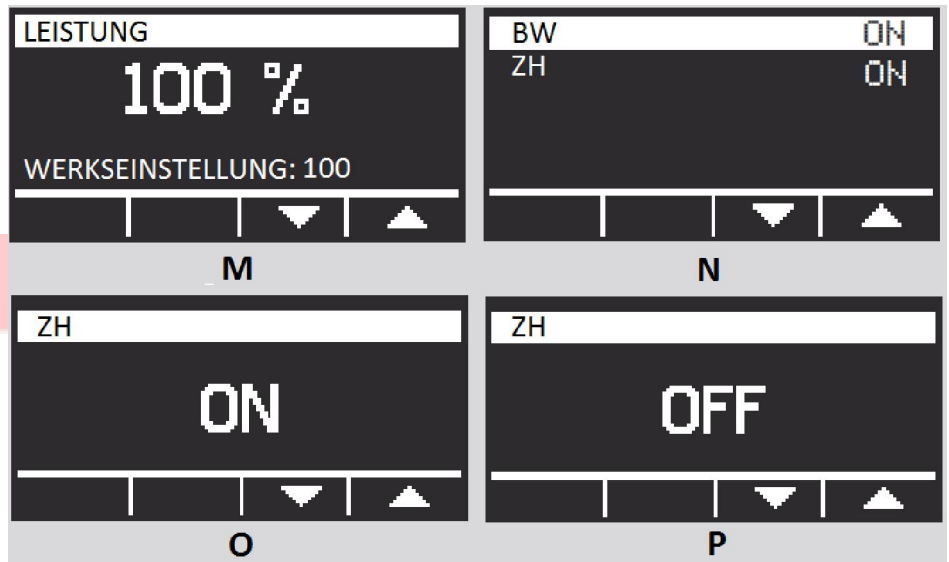
Struktur der Menu (J, K, L):




1. Einstellungen





- 1.1. Leistung
- 1.2. Sektionen
- 1.3. Datum und Zeit
- 1.4. PID-P
- 1.5. Hysterese ZH
- 1.6. Hysterese BW
- 1.7. Werkseinstellungen
- 1.8. Raumprogramme
- 1.9. BW Programme
- 1.10. Zirkulationspumpe
- 1.11. Zirkulationszeit

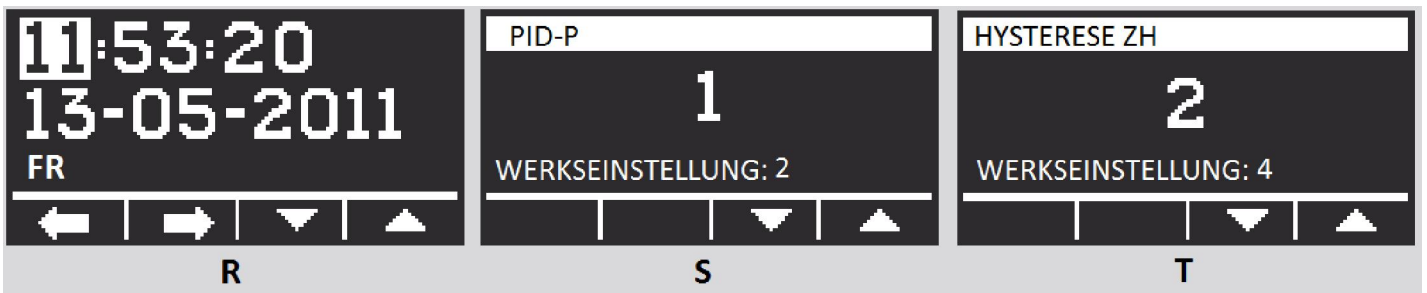
2. Energieverbrauch




3. Entlüftung



1.1. Einstellungen/Leistung –  auf dem Startbildschirm (C) drücken und Einstellungen eingehen (J), dann Leistung (K) wählen und  drücken. Mit $\uparrow\downarrow$ max. Leistung des Heizkessels einstellen 33/66/100% (M). Bestätigung folgt mit  Taste.

1.2. Einstellungen/Sektionen –  auf dem Startbildschirm (C) drücken und Einstellungen eingehen (J), dann Sektionen (K) wählen und  drücken. Mit $\uparrow\downarrow$ zwischen ZH und BW (N) wählen.  drücken um in die Sektion einzugehen und mit $\uparrow\downarrow$ den Status zwischen aktiv (EIN/ON)(O) und inaktiv (AUS/OFF)(P) einstellen. Bestätigung folgt mit  Taste.



1.3. Einstellungen/Datum und Zeit –  auf dem Startbildschirm (C) drücken und Einstellungen eingehen (J), dann Datum und Zeit (K) wählen und  drücken. Mit $\leftarrow\rightarrow$ (R) zwischen Stunden, Datum, Wochentag wählen und mit $\uparrow\downarrow$ Wert einstellen. Bestätigung folgt mit  Taste.

1.4. Einstellungen/PID-P – auf dem Startbildschirm (C) drücken und Einstellungen eingehen (J), dann PID-P (K) wählen und drücken. Mit ↑↓ (S) Parameterwert einstellen. Bestätigung folgt mit Taste.
Achtung: Wenn der Heizkessel länger braucht um die eingestellte Temperatur zu erreichen – man soll hier 4 o. 5 einstellen, wenn der Prozess rapid ist – 1 o. 2 einstellen.

1.5. Einstellungen/ZH Hysterese – auf dem Startbildschirm (C) drücken und Einstellungen eingehen (J), dann ZH Hysterese (K) wählen und drücken. Mit ↑↓ (T) Parameterwert einstellen (1-2-3-4-5-6). Bestätigung folgt mit Taste.



1.6. Einstellungen/BW Hysterese – auf dem Startbildschirm (C) drücken und Einstellungen eingehen (J), dann BW Hysterese (L) wählen und drücken. Mit ↑↓ (U) Parameterwert einstellen (1-2-3-4-5-6). Bestätigung folgt mit Taste.

1.7. Einstellungen/Werkseinstellungen – auf dem Startbildschirm (C) drücken und Einstellungen eingehen (J), dann Werkseinstellungen / Def. settings (L) wählen und drücken. Mit ← (W/Y) die Wahl abbrechen (NEIN), mit → die Werkseinstellungen wählen (JA), ↑ Einstellungen aktivieren. Bestätigung folgt mit Taste.

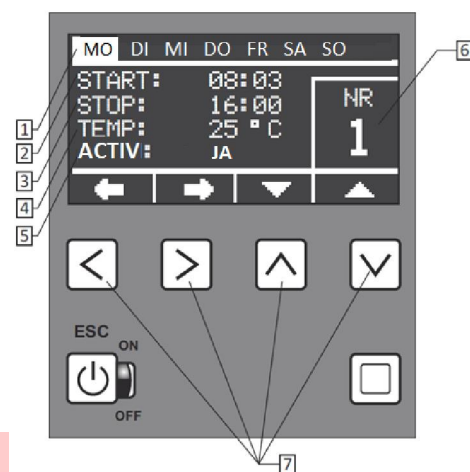
Werkseinstellungen			
BW Temperatur.....	50°C	ZH Sektion	ON
ZH Temperatur.....	50°C	PID-P.....	3
Leistung	100%	ZH Hysterese.....	6
BW Sektion.....	ON	BW Hysterese.....	7

Raum- und Brauchwassertemperatur – Programmeinstellungen

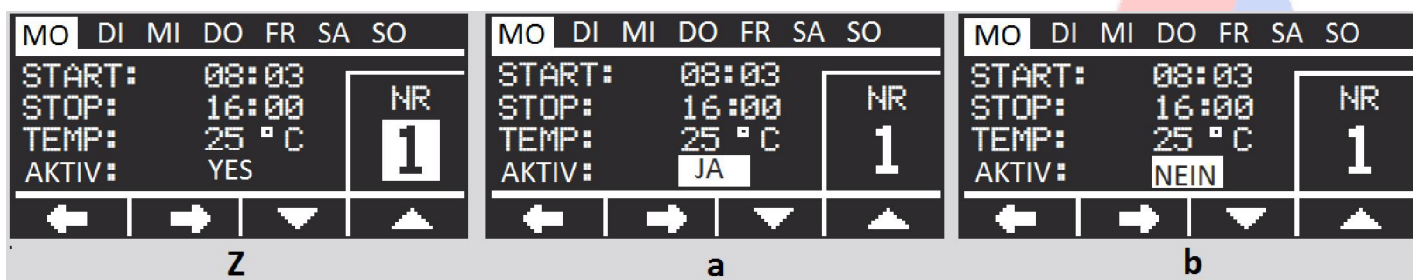
Raum- und Brauchwassertemperatur Programme ermöglichen die gewünschte Temperatureinstellung und sie wirken mit der konstanten Temperatur jederzeit (Genauigkeit bis 1 Min.). Eine intuitive Menu und ein heller Bildschirm sorgen für sehr einfache Programmierung. Alle Einstellungen werden im nichtflüchtigen Speicher abgelegt und auch bei Stromausfall nicht gelöscht. Der Prozessor kann 9 unabhängige Programme steuern. Jeder Programm kann die Temperatur in dem gewünschten Zeitraum bestimmen.

Wenn zwei verschiedene Programmtemperatureinstellungen für einen Zeitraum bestimmt sind, gilt die höhere.

	MO	TU	WE	TH	FR	SA	SU	Aktive Tage:
I	MO	TU	WE	TH	FR	SA	SU	alle
II	MO		WE		FR		SU	4
III	MO			TH			SU	3
IV	MO	TU	WE	TH	FR	SA	SU	1 (zum Wählen)
V	MO	TU	WE	TH	FR			Arbeitsstage
VI						SA	SU	Wochenende
VII	MO	TU	WE	TH	FR	SA		6
VIII								beliebig
IX								beliebig



1. Wochentage, 2. Programm Start, 3. Programm Stop, 4. Temp. Einstellung: 20-70°C, 5. Aktiv: ja/nein, 6. Programmnr.r: von 1 bis 9, 7. Funktionstasten



1.8. Einstellungen/Raumprogramme – auf dem Startbildschirm (C) drücken und Einstellungen eingehen (J), dann Raumprogramme wählen (L) und drücken. Mit \leftrightarrow (Z) Parameter wählen (Wochentage, Arbeitszeit, Temperatur, Status), mit $\uparrow\downarrow$ Parameterwert einstellen. Bestätigung folgt mit Taste.

1.9. Einstellungen/BW Programme (für AsD-W and AsDC-W) – auf dem Startbildschirm (C) drücken und Einstellungen eingehen (J), dann BW Programme wählen (L) und drücken. Mit \leftrightarrow (Z) Parameter wählen (Wochentage, Arbeitszeit, Temperatur, Status), mit $\uparrow\downarrow$ Parameterwert einstellen. Bestätigung folgt mit Taste.

Aktiv/inaktiv – Status – jeder Programm kann zeitlich deaktiviert sein. Um das zu machen ändert man Status in dem gewählten Raum- o. Brauchwasserprogramm für: nein (b). Um den Programm wieder zu aktivieren ändert man Status zurück für: ja (a).

1.10. Einstellungen/Zirkulationspumpe – auf dem Startbildschirm (C) drücken und Einstellungen eingehen (J), dann Zirkulationspumpe wählen und drücken. Mit ←→ Parameter wählen (Wochentage, Arbeitszeit, Temperatur, Status), mit ↑↓ Parameterwert einstellen. Bestätigung folgt mit Taste.




1.11. Einstellungen/Zirkulationszeit – on auf dem Startbildschirm (C) drücken und Einstellungen eingehen (J), dann Zirkulationszeit wählen und drücken. Mit ↑↓ Parameterwert einstellen. Bestätigung folgt mit Taste.



2. Energieverbrauch - auf dem Startbildschirm (C) und ENERGIEVERBRAUCH eingehen (J). drücken um den Energieverbrauch anzuzeigen (c). Mit → kann man den Zähler löschen (**Zähler lö.**) – der zeigt Energieverbrauch in kWh seit Anfang von der Verbrauchsmessung bis bestimmten Zeitpunkt innerhalb von 24 St. Zeitspanne. Nach 24 St. stoppt der Zähler automatisch. **Letzte 24 St.** – es wird Energieverbrauch für die letzten 24 St. mit 20 Min. Aktualisierung berechnet. - zurück.

3. Entlüftung – das schaltet den zusätzlichen Entlüftungsverfahren ohne den Heizkessel auszuschalten. Ordnungsmäßige Systementlüftung sorgt für die problemlose Funktionalität und Arbeit. Diese Funktion prüft auch die richtige Arbeit der Pumpen. auf dem Startbildschirm (C) und ENTLÜFTUNG eingehen (J). drücken um BW / ZH Optionen zu sehen (d). Mit ↑↓ Parameterwert einstellen – EIN/AUS (ON/OFF) (e). Bestätigung folgt mit Taste.

Die Heizkessel sind mit **AntiStop** Funktion ausgestattet. Die automatische Funktion schaltet die Pumpe für eine Minute alle 14 Tage ein. Das vermindert das Risiko vom Pumpenrotoreffekt. **AntiStop** funktioniert unabhängig von EIN/AUS (ON/OFF) Status. Es ist empfohlen den Heizkessel in AUS (OFF) Modus außer Heizungsaison zu halten (die rote Diode leuchtet) - der Stromverbrauch liegt nun bei 0,5 W!

-  Das Gehäuse nicht demontieren, wenn der Heizkessel eingeschaltet ist.
-  Wenn der Heizkessel durch einen Fehler ohne Wasser aktiviert wurde, warten Sie bis Heizelemente abkühlen, danach mit Wasser füllen und wieder einschalten. Auf keinem Fall den Heizkessel mit Wasser füllen, wenn er immer noch heiß ist!
-  Sobald das Wasser in der Zentralheizung erwärmt ist, muss das System wieder entlüftet werden (besondere Aufmerksamkeit muss der Entlüftung der Zentralheizungspumpe und der Kesselluftentlüftung gewidmet werden).

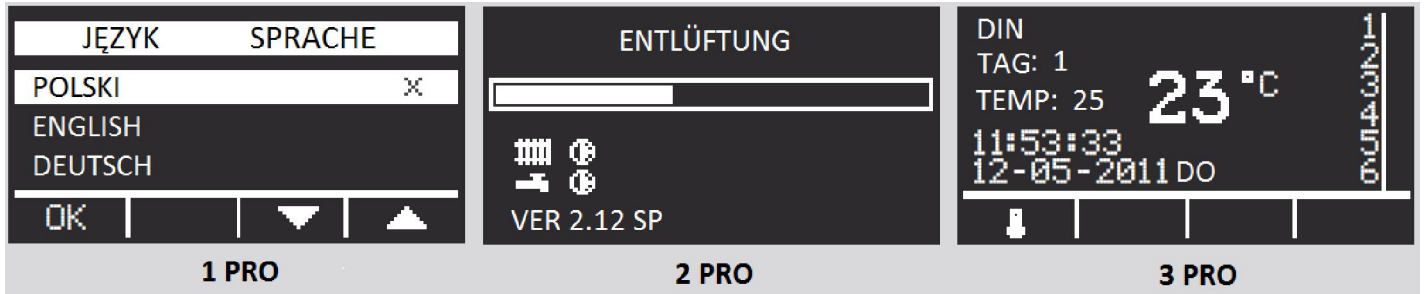
Bedienungsanleitung für FMX Stark Pro

Für Basiseinstellungen (außer BW Funktionen) sehen Sie bitte Bedienungsanleitung für Standard-Heizkessel

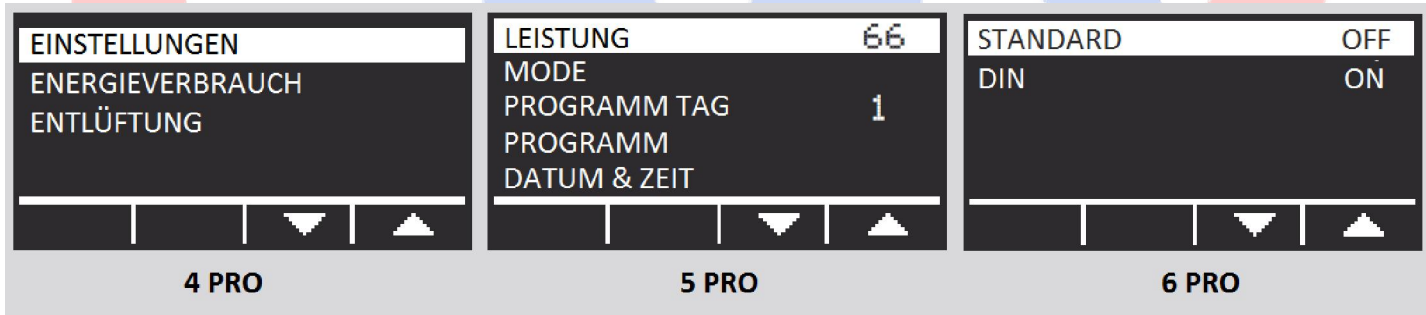
Elektrische mobile Heizzentrale FMX PRO arbeitet nach DIN Mode mit folgenden Temperaturen:




Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22 - 30
Temp °C	25	25	25	30	35	40	45	50	55	55	55	55	55	55	55	50	45	40	35	30	25	0

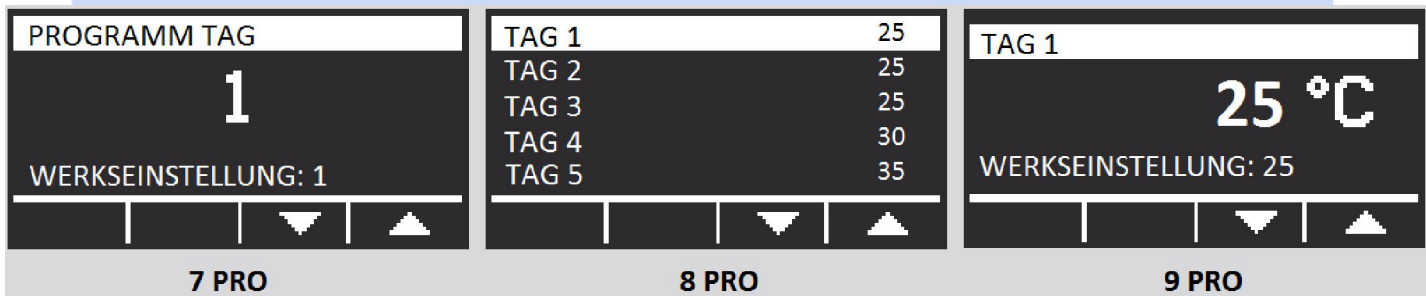
Basiseinstellungen (mehrfach die Taste  drücken – zurück zu Hauptmenü)








Man sieht Hauptbildschirm (3 PRO) mit DIN Mode als aktiviert. Die Heizzentrale ist bereit den Heizungsprozess nach DIN Norm durchzuführen (DIN EN 1264-4).



MODE – auf dem Hauptbildschirm die Taste  drücken (3 PRO) und EINSTELLUNGEN eingehen (4 PRO), danach MODE wählen (5 PRO) und die Taste  noch Mal drücken. Mit $\uparrow\downarrow$ wechseln zwischen STANDARD (Standard Heizkessel) und DIN (Arbeitsmode nach DIN Norm) Mode mit ON/OFF (6 PRO), mit der Taste  bestätigen. Nach 21 Tagen ist der DIN Programm beendet – die Heizzentrale deaktiviert beide Mode (OFF Einstellung) (6 PRO). Man kann die Heizzentrale manuell bis 30 Tage programmieren.



PROGRAMMTAG – die Taste  auf dem Hauptbildschirm drücken (3 PRO) und EINSTELLUNGEN (4 PRO) eingehen, dann PROGRAMM TAG (5 PRO) wählen und die Taste  noch Mal drücken. Mit $\uparrow\downarrow$ den ersten Start - Programtag wählen (default: 1 bedeutet alle 30 Tage sind eingestellt und geplant: bei Werkseinstellung 21 Tage DIN, danach 0 °C) (7 PRO).

PROGRAMM - die Taste  auf dem Hauptbildschirm drücken (3 PRO) und EINSTELLUNGEN (4 PRO) eingehen, dann PROGRAMM (5 PRO) wählen und die Taste  noch Mal drücken. Alle 30 Tage sind mit eingestellten Temperaturen zu sehen (DIN) (8 PRO). Mit $\uparrow\downarrow$ kann man den gewünschten Tag wählen und mit \rightarrow die Einstellungen eingehen. Dann kann man die Temperatur einstellen (9 PRO) und mit der Taste  bestätigen.

Garantiebedingungen:

Für das angebotene Produkt besteht eine Herstellergarantie (weitere Informationen und Hinweise zur Garantie siehe unten!)

Garantiebedingungen:

Der Hersteller (Elterm M.M. Kaszuba Sp. J.) gewährt 12 Monate Garantie auf die mit dem Garantieverprechen beworbene Ware – elektrische mobile Heizzentrale. Die Frist für die Berechnung der Garantiedauer beginnt mit Rechnungsdatum. Die Garantieleistung des Herstellers erstreckt sich räumlich auf das Land der Bundesrepublik Deutschland. Treten während dieses Zeitraums Material- oder Herstellungsfehler auf, gewährt der Hersteller als Garantiegeber im Rahmen der Garantie eine der folgenden Leistungen nach seiner Wahl:

- kostenfreie Reparatur der Ware oder
 - kostenfreier Austausch der Ware gegen einen gleichwertigen Artikel,
- (ggf. auch ein Nachfolgemodell, sofern die ursprüngliche Ware nicht mehr verfügbar ist).

Bitte wenden Sie sich im Garantiefall an den Garantiegeber:

Elterm M.M Kaszuba Sp. J
Przemyslowa 5
86-200 Chelmno
Polen

Garantieansprüche sind ausgeschlossen bei Schäden an der Ware durch:

- missbräuchliche oder unsachgemäße Behandlung;
- Umwelteinflüsse (Feuchtigkeit, Hitze, Überspannung, Staub etc.);
- Nichtbeachtung etwaiger Sicherheitsvorkehrungen;
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung;
- Gewaltanwendung (z. B. Schlag, Stoß, Fall);
- eigenmächtige Reparaturversuche oder Umbau;
- normaler Verschleiß.

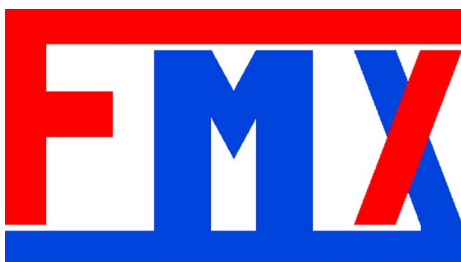
Eine Inanspruchnahme der Garantieleistung setzt voraus, dass dem Garantiegeber die Prüfung des Garantiefalls durch Einschicken der Ware ermöglicht wird. Hierbei ist darauf zu achten, dass Beschädigungen auf dem Transportweg durch eine entsprechende Verpackung vermieden werden.

Für die Beantragung der Garantieleistung müssen Sie eine Kopie der Originalrechnung der Warensendung beilegen. Wir bitten um Verständnis, dass der Hersteller ohne Beilegung dieser Rechnungskopie die Garantieleistung ablehnen kann. Die Übersendung der Rechnungskopie dient der Berechnung der Garantiefrist. Des Weiteren müssen Sie Namen und Anschrift des Verkäufers mitteilen, sofern sich dies nicht aus der beigefügten Rechnungskopie ergeben sollte.

Sofern es sich um einen berechtigten Garantieanspruch handelt, erfolgt die Garantieabwicklung für Sie frachtfrei. Eventuell von Ihnen verauslagte Versandkosten werden durch den Garantiegeber erstattet.

Hinweis:

Ihre gesetzlichen Rechte bei Mängeln werden durch dieses Garantieverprechen nicht eingeschränkt und können von Ihnen unentgeltlich in Anspruch genommen werden. Etwaig bestehende gesetzliche Gewährleistungsrechte uns gegenüber bleiben von diesem Garantieverprechen also unberührt.



FMX Foreign Market Exchange

Christoph Mackowiak

Kirchstraße 19 A, D-67294 Rittersheim

Tel.: +49 (0) 1573 00 20 940, Email: info@fmx24.de

www.fmx24.de